

c. 9. & 26. und lib. 1. antiq. Italiae, cap. 7. will/ also genant) das allmächtige unbegreifliche Wesen im Feuer erkant / und demselben/ gleich wie die Chaldaer/Perser/Egyptier/Griechen/und Römer / die ein ewig brennendes Feuer verehrt / mit Feuer gedienet : Item/das sie auch dem Holz / sonderlich den Aichbäumen/ grosse Ehr angethan; auch/ folgender Zeit/dem Teufel Menschen geopffert; und fast all ihr Wolsfahr dem Loß/ und Waarsagen/von Vögeln/ und Pferden zugeschriben hätten.

Was nun die oberwehnte zehen Kraiße anbelangt / in welcher sich die Stände des H. Römischen Teutschen Reichs befinden; werden sie/in folgender Ordnung/der Zeit auffgesetzt:
 1. Der Oesterreichische / 2. der Burgundische/
 3. der Nider=Rheinisch / oder der vier Herzen Churfürsten am Rhein/4. der Bährische/wegen der Churfürstlichen Signität / als er vorhin/vom S. Baurmeistern/S. Keincking/und vilen andern/ dem Ober=Sächsischen/ und Fränckischen/nachgesetzt worden/5. der Ober=Sächsische / 6. der Fränckische / 7. der Schwäbische/
 8. der Ober=Rheinische / 9. der Westphälische/ und der Nider=Sächsische Kraiße.



Der

der
auff
göt
scha
die
He
Ob
Her
frid
ren
scha
Def